

Nächtliche Stimmung am Lagerfeuer

Trotz des Regens gutes Ende für das Fest auf dem Kötsch

Kötsch. (mb) Wer die Gäste am Fuße des Carolinenturms in der Nacht zum Sonntag gegen 2.30 Uhr bei Tanz und Musik am Lagerfeuer erlebte, der hätte sie für die Standhaften eines rauschen den Festes halten können. Tatsächlich wird diese Stunden niemand vergessen, der sie erlebt hat. Denn leider vermisste Petrus vor Sonnenuntergang zu mindest einen Teil des Kötschbergfestes mit Regen.

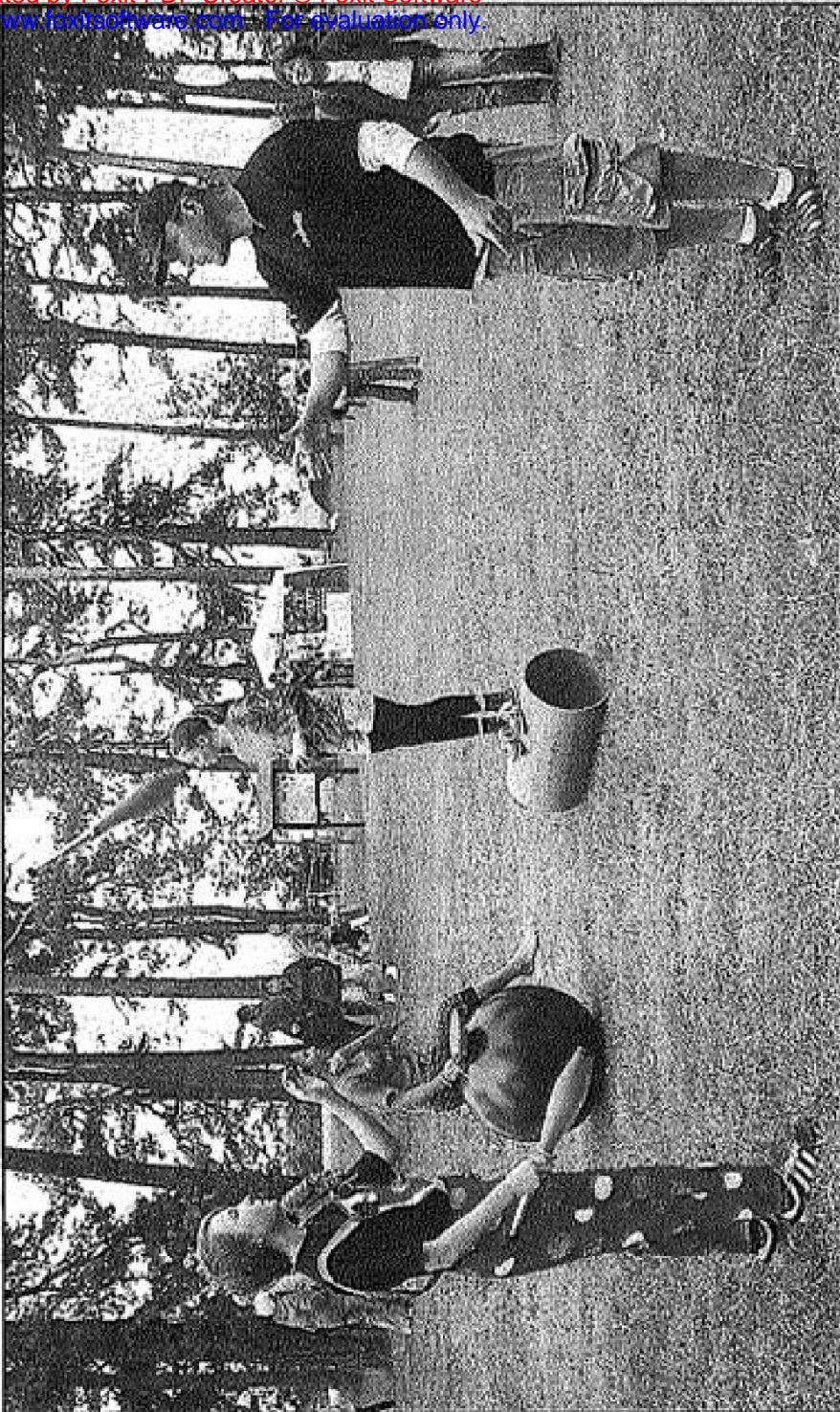
So fanden längst nicht so viele Besucher auf den Berg, wie die Kötschberggemeinde und die Sektion Weimar des Deutschen Alpenvereins erhofft hatten. Gestern aber war Wolfgang Gra-

de, der Vorsitzende der Kötschberggemeinde, nicht mehr ganz so trauring. Immerhin wurden die zahlreichen Stationen am Fuße des Turmes von all jenen gut angenommen, die auf den Berg gefunden hatten. Sogar das Jugendblasorchester ließ sich schließlich zu einem improvisierten Auftritt im Nieselregen erweichen. Die Bad Berkaer Grundschulkinder waren – mit ihrem Musical ohnehin nicht zu bremsen.

Viel Zuspruch hatten auch „Die bunten Hunde“, eine Vereinigung von Hundefreunden, die sich am Reiterhof Linda treffen, mit ihren Vorführungen

zum Thema Mensch und Hund. Der Schulzirkus Kolibri, das Wald-Infomobil oder die Kletter-Uübungen mit dem Alpenverein sowie dessen witzige wie anspruchsvolle Stationen zwischen den Bäumen fanden immer ihr Publikum.

Ein Teil der Helfer und Vereinsmitglieder hat die Nacht sogar im Zelt auf dem Kötsch verbracht. Am nächtlichen Lagerfeuer wurde so manche neue Idee geboren. Gleich am Morgen wurden alle Festspuren beseitigt. Denn mittags erwartete der Turm bereits Pfarrer Joachim Neubert und seine Taufgäste.



Jonglage- und Balanceübungen forderten die Jugend heraus.